

## 93. Geburtstag Bischof Elmar Fischer

Bischof Elmar darf am 6. Oktober 2006 seinen 70. Geburtstag feiern. Ich lade die Gläubigen, die Priester und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr herzlich ein, mit unserem Bischof einen Dankgottesdienst zu feiern, der von unserem Domchor musikalisch gestaltet wird.

**Freitag, 6. Oktober 2006 um 19.00 Uhr  
im Dom zu Feldkirch.**

Anschließend Agape auf dem Domplatz.

**Ganz herzlich gratulieren wir unserem Bischof zu seinem Geburtstag und wünschen ihm alles Beste und vor allem Gottes Segen auf seinem Weg.**

Dr. Benno Elbs, Generalvikar

## 94. Hirtenbrief der Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs

**zum Sonntag der Weltkirche am  
22. Oktober 2006**

Liebe Familie Gottes in der Welt!  
Liebe Brüder und Schwestern im Glauben!

In seiner ersten Enzyklika bezeichnet Papst Benedikt XVI. die Kirche als „Gottes Familie in der Welt“. Eine Familie gibt Geborgenheit und hilft lieben zu lernen. Sie freut sich, wenn sie durch die Gnade Gottes wächst, und es bereitet ihr Schmerz, wenn auch nur eines ihrer Kinder leidet.

Ähnlich ist es bei der Kirche: als Familie Gottes verbindet sie Menschen „über alle Grenzen nationaler Gemeinschaften“ hinweg und schafft Solidarität aus der Kraft der Liebe Christi. Die Kirche ist das Ideal wirklicher Globalisierung. Dabei geht es ihr nicht nur um die Linderung der materiellen Not, so wichtig und notwendig dies auch ist. Ihr erster Auftrag ist: Christus zu verkündigen, - und wenn sie es nicht täte, würde sie den Menschen das Wichtigste vorenthalten! Denn die Welt lebt aus der Liebe, die vom Geist Christi entfacht wurde und die „den Menschen nicht nur materielle Hilfe, sondern auch die seelische Stärkung und Heilung bringt“. In dieser Liebe und in der Kraft, die von ihr ausgeht, lösen sich viele Probleme, ohne diese Liebe entsteht das Elend immer wieder neu.

Der Sonntag der Weltkirche ist jedes Mal aufs Neue ein beeindruckendes Beispiel weltweiten gemeinsamen Betens und Feierns und umfassender Solidarität der „Familie Gottes in der Welt“. Heute feiern Menschen in aller Welt ihren gemeinsamen Glauben an Jesus Christus, der uns die „Fülle des Lebens“ verspricht; einen Glauben, der die Grenzen der Nationen und Kontinente übersteigt und in den vielen Ortskirchen seine Ausprägung findet. Die Gemeinschaft, die daraus entsteht, findet ihren Niederschlag im konkreten Handeln für die Ärmsten in ihrer Mitte. Die heutige Missio-Sammlung wird nicht nur in Österreich, sondern weltweit, d.h. in jeder Pfarre der Welt, ob arm ob reich, durchgeführt. Mit ihrem Ertrag können die bedürftigsten Ortskirchen dieser Familie unterstützt werden, nämlich die 1100 ärmsten Diözesen in den Ländern des globalen Südens.

Ganz besonders brauchen diese Solidarität unsere Brüder und Schwestern in Afrika. Unvorstellbares Elend, Hungerkatastrophen, Bürgerkriege oder Krankheiten wie Aids betreffen Mil-

lionen Menschen – und sind international doch oft aus dem Bewusstsein verschwunden.

Die Päpstlichen Missionswerke in Österreich möchten dieses Jahr besonders der Kirche in Madagaskar helfen. Die frühere französische Kolonie ist zwar bekannt wegen ihrer einzigartigen Naturschönheit und Tierwelt, zugleich ist Madagaskar eines der ärmsten Länder der Welt.

Es fehlt an allem: Ernährung, Ausbildung, Gesundheit, Arbeit. Dank Ihrer Gebete und Spenden und dank dem oft an das Heldenhafte grenzenden Einsatz von Priestern, Schwestern und Laien kann die Kirche in Madagaskar wachsen und ihr karitatives Wirken ausweiten.

Die Kirche hat durch die Jahrhunderte ihrer Geschichte, wo immer sie das Evangelium der Liebe verkündete, soziale und karitative Einrichtungen geschaffen – man denke nur an die ersten Armenküchen, Hospize und Spitäler in Europa, die zum Teil in Klöstern und später in nächster Nähe der Klöster und Pilgerstätten entstanden sind. Bis in unsere Zeit strahlen diese Einrichtungen mit ihrem Beispiel aus und setzen Maßstäbe für neue soziale Werke in der heutigen Zivilgesellschaft.

Aus dieser Familie Gottes wurde Europa „Ausgangspunkt der Menschlichkeit und des Humanismus“, der Menschenrechte und der Grundwerte in der Gesellschaft! Europa wurde so zur Wiege einer Kultur der Menschlichkeit, der Kunst, der Solidarität, der Gleichberechtigung von Mann und Frau, der Lebenshoffnung und der Zukunftsfreude.

Die Päpstlichen Missionswerke in Österreich – Missio Austria - möchten auch in diesem Jahr mit ihrer Sammlung klar ihrem Gründungscharisma folgen: durch die Sammlung wird der Aufbau der Familie Gottes in der ganzen Welt

unterstützt. Durch Ihre Spende helfen Sie der Kirche, damit sie helfen kann.

Der HI. Vater hat vor kurzem den Päpstlichen Missionswerken gedankt für die „Koordination aller Anstrengungen, die in aller Welt zur Unterstützung der Tätigkeit jener unternommen werden, die an vorderster Front in der Mission stehen“.

Liebe Gläubige! Wir österreichischen Erzbischöfe und Bischöfe danken Ihnen von Herzen für Ihre Gebete und Spenden. Wir möchten Sie zugleich darin bestärken, auch selbst Missionare in unserer Heimat zu sein und mit christlichem Selbstbewusstsein unsere Hoffnung auf Christus jenen zu bezeugen, die heute zu tausenden zu uns kommen und von Christus noch nichts oder nur wenig gehört haben.

Dazu stärke Sie ein Gebet von Johannes Paul II.:

„Maria, Mutter der Hoffnung, gehe mit uns! Lehre uns, den lebendigen Gott zu verkünden; und hilf uns, Jesus den einzigen Retter zu bezeugen.“

Gott segne Sie und die Ihnen lieben Menschen mit starkem Glauben und Freude.

Die Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs  
am 22. Oktober 2006

**Anmerkung:**

Es wird gebeten, das Hirtenwort bereits in der Vorabendmesse und am Sonntag vor dem Sonntag der Weltkirche, das ist am 14./15. Oktober 2006, bei allen Gottesdiensten als Vorankündigung zu verlesen.

## 95. Berufungspastoral

Weil die letzten beiden Treffen des neu etablierten Netzwerkes „Berufungspastoral“ so erfreulich gut besucht und inhaltlich visionär waren, werden wir in diesem Herbst das nächste Treffen organisieren, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Egal ob Priester, Pastoralassistenten, diözesane Mitarbeiter, ehrenamtlich Tätige oder grundsätzlich Interessierte – wir freuen uns über jeden, der zu diesem Treffen kommt, der seine Ideen und Visionen beiträgt oder sich auch nur die Ideen und Meinungen anderer zum Thema „Berufung“ anhören will.

Wir wissen, dass es im ganzen Lande viele gute Ideen, Initiativen und Zukunftsperspektiven bezüglich Berufungspastoral gibt, und es ist uns ein Anliegen, dass wir diese auf diözesaner Ebene kennen, unterstützen und auch koordinieren können. Berufungspastoral geht uns alle an. Es geht schließlich um die Zukunft von uns als Kirche.

Wir haben einen sehr kompetenten Referenten gewonnen, der uns Einblick in die Praxis der Arbeit in der Berufungspastoral in seiner Diözese geben wird: **Mag. Otmar Stütz** wird nicht nur darauf eingehen, wie das wichtige Thema „Berufungspastoral“ in der Diözese Linz angegangen wird, sondern er wird uns auch einige theologische Impulse zum Thema „Berufung“ mit auf den Weg geben.

Nach den beiden Kurzreferaten wird es sicher genügend Zeit zum Austausch und zur Diskussion geben.

Herzlich laden wir deshalb alle Teilnehmer im Anschluss an die Veranstaltung auch noch ein, zum Abendessen im Marianum zu verweilen.

**Termin:**  
**Dienstag 14. November 2006**

**Zeit:**  
**14.30 – 18.00 Uhr**  
**(anschließend Einladung zum Abendessen)**

**Ort:**  
**Marianum in Bregenz**

Ich bitte Euch, den Termin schon vorzumerken, und alle Interessierten in Eurer Pfarre anzusprechen und auch zum Treffen mitzubringen.

Vielen Dank für Euer Engagement!

MMag. Stefan Gächter  
Referent für Berufungspastoral

## 96. Weihegebet

Wir möchten dazu einladen, das Weihegebet „Bitt Gott für uns, Maria!“ in den Gottesdiensten im Oktober zu verwenden. Die Anliegen der Menschen in unserem Land sollen Inhalt unseres Betens sein.

Weitere Exemplare sind erhältlich bei:

Medienstelle  
Bahnhofstraße 13  
6800 Feldkirch  
T 05522/3485-208

## 97. Missio-Sammlung zum Sonntag der Weltkirche 22. Oktober 2006

Die Missio-Sammlung zum Sonntag der Weltkirche ist die größte Solidaritätsaktion der Welt!

In den Ländern der südlichen Halbkugel fehlen den Ortskirchen die nötigsten Mittel für ihre pastoralen und sozialen Aufgaben. Die über 1100 ärmsten Diözesen in Afrika, Asien und Lateinamerika sind auf unsere Solidarität angewiesen: Die Missio-Sammlung am Sonntag der Weltkirche sichert ihre Existenz. Sie macht die Gemeinschaft der Weltkirche deutlich und soll für einen gerechten Ausgleich sorgen.

Der Sonntag der Weltkirche wird heuer bereits zum 80. Mal gefeiert! Missio organisiert immer am vorletzten Sonntag im Oktober eine Kirchensammlung in allen österreichischen Pfarren und einen Spendenaufruf. Seit vielen Jahren wird dabei in Österreich jeweils ein spezielles Land in den Mittelpunkt der Bildungsarbeit gestellt.

Heuer lenkt Missio am Sonntag der Weltkirche die Aufmerksamkeit auf das afrikanische Land Madagaskar. Der „achte Kontinent“ zählt zu den zehn ärmsten Ländern der Welt. Der Überlebenskampf der verarmten Bevölkerung steht auch in direktem Zusammenhang mit der rapiden Abholzung der Insel, jedes Jahr werden mehr als 100.000 Hektar gerodet. Die Folge sind enorme Erosionsschäden im ganzen Land und eine zunehmende Bedrohung der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt Madagaskars.

Teilen wir mit unseren Schwestern und Brüdern im Süden, damit sie das Evangelium verkünden und in ihren Ländern zu Gerechtigkeit, Frieden und Versöhnung beitragen können.

Diese Kollekte ist zur Gänze für Missio bestimmt: Vorarlberger Landes- und Hypothekbank, Kto.-Nr.: 11 155 111, BLZ 58000.

Für die Gestaltung von Gottesdiensten und Aktionen im Oktober, dem Monat der Weltkirche, und am Sonntag der Weltkirche selbst bietet Missio den Pfarren liturgische Unterlagen, praktische Behelfe und Materialien an. Wenn Sie weitere Materialien benötigen, bestellen Sie diese bitte bei:

Missio, Weidachstraße 1, 6900 Bregenz, St. Kolumban, T: 05574/71742, F: 05574/62388, E-Mail: bregenz@missio.at

## 98. Kirchenopfer zugunsten der Caritas

**am Caritassonntag, 19. November 2006**

Alle Pfarrgemeinden werden herzlich gebeten am Caritassonntag, den 19. November 2006, das Kirchenopfer zugunsten der Inlandshilfe der Caritas einzuheben.

### **„Schicksal Armut?“ Hilfe für Menschen in Vorarlberg**

Dort, wo andere nicht mehr helfen können, stellt die Caritas mit ihren vielfältigen Dienstleistungen einen wichtigen Beitrag für in Not geratene Menschen zur Verfügung. Insgesamt bestehen 30 Stellen im Land, die gemeinsam mit den zahlreichen Sozial- und Pfarrkreisen ein Netz der Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe knüpfen und somit den Glauben leben.

Auch im reichen Land Vorarlberg gibt es Menschen, die in Armut leben bzw. akut armutsgefährdet sind. Ein Drittel der Betroffenen sind Kinder. Ihre Eltern sind erwerbslos, allein erzie-

hend, zugewandert oder haben Jobs, von denen sie nicht leben können. Hauptprobleme sind Arbeitslosigkeit und Schulden sowie psychosoziale Beeinträchtigungen und Sucht.

Alle diese Menschen brauchen dringend Ihre Unterstützung. Die Caritas-S.O.S.-Stellen sowie die Wohngemeinschaft für Mutter und Kind bieten hier eine erste Anlaufstelle, die durch Beratung, Begleitung und Beistand Hilfe zur Selbsthilfe geben.

Gerne möchten wir Sie auch auf unser Angebot hinweisen, dass MitarbeiterInnen der Caritas im Rahmen eines Gottesdienstes die Arbeit und Aufgaben der Caritas vorstellen. Anfragen bitte an die Pfarrcaritas, Ingrid Böhler (T 05522/200-1016).

### **Materialaussendung**

Mitte Oktober werden die Materialien zur Unterstützung der Sammlung an die Pfarren gesendet: Gottesdienstbehelf für die Messgestaltung und Predigtvorschlag, Plakate, Opfersäckchen, Erlagscheine zur Auflage in den Kirchen oder Verteilung nach dem Gottesdienst. Für weitere Materialbestellungen steht Ihnen gerne

Monika Ruppe, Fundraising,  
T 05522/200-1039  
E-Mail [monika.ruppe@caritas.at](mailto:monika.ruppe@caritas.at)

zur Verfügung.

## 99. Personalnachrichten

**Dekan Cons. Mag. Erich Baldauf** wird mit 1. Oktober 2006 für eine weitere Funktionsperiode von 3 Jahren zum Geistlichen Assistenten des Katholischen Bildungswerkes ernannt.

**Pfr. Mag. Albert Egender** wurde mit 1. Juli 2006 zum stellvertretenden Dekan des Dekanats Vorderwald-Kleinwalsertal ernannt.

**Pfr. Mag. Armin Fleisch** wurde von Bischof Elmar Fischer mit 14. September 2006 zum stellvertretenden Dekan des Dekanats Hinterwald ernannt.

**Pfarrmod. Mag. Reinhard Himmer** wurde zum geistlichen Begleiter der Cursillo-Bewegung ernannt.

**Dekan Cons. Josef Senn** wurde am 13. September 2006 für eine weitere Funktionsperiode von 6 Jahren zum Dekan des Dekanats Hinterwald gewählt und von Bischof Elmar Fischer in diese Funktion eingesetzt.

**MMag. Markus Schrott** wurde auf eigenen Wunsch mit 13. September 2006 von seinem priesterlichen Dienst suspendiert.

Das Pastoralamt gibt folgende personelle Veränderungen zum 1. September 2006 bekannt:

**Mag. Christine Gasser** – Frauenreferentin der Kath. Kirche (50 %)

**Mag. Jürgen Lercher** – Pastoralpraktikant – Ludesch

**Mag. Bärbel Netzer** – Pastoralpraktikantin – Nüziders

## 100. Pastoralbesuche des Bischofs 2006

### **Dekanat Hinterwald**

15. September 2006, Großdorf  
16. September 2006, Egg

## 101. Zweiter Zählsonntag am Christkönigssonntag 26. November 2006

Wie bereits im Diözesanblatt vom Jänner/Februar 2006 veröffentlicht, ist der 2. Zählsonntag am Christkönigssonntag, 26. November 2006, angesetzt.

Die üblichen Unterlagen werden mit dem November/Dezember-Diözesanblatt Mitte November zugesandt. Bitte diesen Termin zu beachten und die ausgefüllten Unterlagen baldmöglichst zurückzusenden.

## 102. Priesterratswahl

Am 22. November 2006 wird der Priesterrat neu gewählt. Die konstituierende Sitzung ist für den 7. Februar 2007 vorgesehen.

## 103. Österreichischer Nationalfeiertag 2006

Im heurigen Jahr wird dieser Tag am Donnerstag, 26. Oktober 2006, begangen. Es wird gebeten, in den Gottesdiensten die Thematik in geeigneter Weise aufzugreifen und im Gebet die Anliegen der Heimat und Gesellschaft zum Ausdruck zu bringen.

## 104. Der Prediger und Katechet

Vom verstorbenen Pfr. Cons. Gottfried Schratz sind die vollständigen Jahrgänge der Zeitschrift „Der Prediger und Katechet“ vorhanden (kostenlos). Interessenten mögen sich bitte bei Pfr. Stefan Amann, T 05522/72206 melden.

## 105. Die römisch-katholische Kirche in Österreich

### **Bilder, Zahlen und Fakten**

Kürzlich ist der neue Folder „Die römisch-katholische Kirche in Österreich“, herausgegeben vom Generalsekretariat der Österreichischen Bischofskonferenz, erschienen. Die Broschüre wird allen Pfarrämtern zugesandt.

## 106. Liturgieschulung – Kommunionhelfer

In einem zweiteiligen Seminar bieten wir die Möglichkeit zur Ausbildung und Beauftragung für den Dienst des Kommunionhelfers/der Kommunionhelferin an.

Dabei werden theoretische, spirituelle und praktische Kenntnisse vermittelt.

### **Termin:**

**Dienstag, 7. und 14. November 2006,  
jeweils 19.30 Uhr – 21.30 Uhr**

**Ort: Pfarrsaal Dornbirn – Hatlerdorf**

Anmeldungen sind erbeten im Referat für Sakramentenpastoral, T 05522/3485-205 bis 31. Oktober 2006.

## 107. Liturgie im Fernkurs

Mit Oktober 2006 beginnt ein neuer Einstiegs-termin für den Lehrgang „Liturgie im Fernkurs“, der von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz in Zusammenarbeit mit Theologie im Fernkurs, Katholische Akademie Domschule Würzburg herausgegeben wird.

In zwölf Lehrbriefen und bei Studienwochenenden wird umfassend und zuverlässig über den katholischen Gottesdienst informiert; das Verständnis für die Liturgie vertieft; Kenntnisse für liturgische Dienste vermittelt; und zur bewussten und tätigen Mitfeier des Gottesdienstes motiviert.

Der Lehrgang dauert in der Regel 18 Monate und kostet Euro 216,--. (Bei einer Bestätigung der Anmeldung durch die Pfarre übernimmt die Österreichische Bischofskonferenz ein Drittel (Euro 72,--) der Kosten.) Abgeschlossen wird der Kurs mit einer Teilnahmebestätigung oder mit einem Abschlusszeugnis.

Nähere Informationen und Anmeldung im Österr. Liturgischen Institut, Postfach 113, A-5010 Salzburg; T 0662 / 84 45 76 – 84; F 0662 /84 45 76 – 80; E-Mail: [oeli@liturgie.at](mailto:oeli@liturgie.at); Internet: [www.liturgie.at](http://www.liturgie.at)

## 108. Theologischer Fernkurs Wien

### „Eine ausgestreckte Hand Gottes“

Woran glauben wir als Christinnen und Christen eigentlich? Darf man auch zweifeln? Wie ist die Bibel zu verstehen? Schöpfung oder Evolution? Ein guter Gott, der leiden lässt? Immer wieder stellen sich uns diese Fragen, meist fehlen die Argumente.

Der Theologische Fernkurs bietet eine fundierte Auseinandersetzung mit den Grundlagen des christlichen Glaubens, Informationen zu aktuellen Themen und sachliche Diskussionen. Begleitend zu den Studienwochenenden erhalten Sie kompakte Skripten.

„Theologie ist eine ausgestreckte Hand Gottes“, so die Rückmeldung einer Kursteilnehmerin. In diesem Sinne bringt der Theologische Fernkurs Vertiefung des persönlichen Glaubens, Standfestigkeit im Dialog mit Andersgläubigen und theologisches Basiswissen für die Mitarbeit in der Pfarrgemeinde.

Dauer: 2 ½ Jahre

Anmeldung: bis 31. Oktober 2006

Zusendung der Skripten ab November 2006

Wahlweise Kurs mit Studienwochen oder Studienwochenenden.

Kursbeitrag: € 115,--/Halbjahr

beschränkte Teilnehmer/innen/zahl

Weitere Information: Informationsnachmittag:

29.9.2006, 15.30–18.00 Uhr, St. Virgil;

[www.theologischekurse.at](http://www.theologischekurse.at)

01/51552-3703 (Sabine Scherbl)

## 109. Kurse der Theologischen Fortbildung Freising

Das Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung Freising ist eine überdiözesane Einrichtung der Freisinger Bischofskonferenz zur berufsbegleitenden Fortbildung aller, die hauptamtlich in der Seelsorge tätig sind. Die folgenden Hinweise beziehen sich auf eine Auswahl von Kursen der nächsten Monate. Das Gesamtprogramm, nähere Informationen bzw. ausführlichere Kursbeschreibungen und Anmeldung direkt beim:

Institut für Theologische und Pastorale Fortbildung, Domberg 27, D-85354 Freising  
Telefon: 08161 / 181-2222  
Telefax: 08161 / 181-2187  
E-Mail: [Institut@TheologischeFortbildung.de](mailto:Institut@TheologischeFortbildung.de)  
Internet: <http://www.TheologischeFortbildung.de>

### **Einige thematische Schwerpunkte:**

#### **Wege im Advent**

Mo., 20.11., 14.00 Uhr - Do., 23.11.2006, 16.00 Uhr; Anmeldung bis 20.10.2006.

#### **Seelsorge für Einsatzkräfte**

Mo., 20.11., 14.00 Uhr - Fr., 24.11.2006, 13.00 Uhr; Anmeldung bis 20.10.2006.

#### **Glauben über-setzen - Eine theologische Sprachwerkstatt**

Mo., 27.11., 14.00 Uhr - Do., 30.11.2006, 13.00 Uhr; Anmeldung bis 27.10.2006.

#### **Der Riss zwischen Verheißung und Erfüllung - Predigtwerkstatt zu Advent und Weihnachten**

Mo., 4.12., 14.00 Uhr - Do., 7.12.2006, 13.00 Uhr; Anmeldung bis 06.11.2006.

### **Inhalt:**

93. Geburtstag Bischof Elmar Fischer
94. Hirtenbrief der Erzbischöfe und Bischöfe Österreichs zum Sonntag der Weltkirche am 22. Oktober 2006
95. Berufungspastoral
96. Weihegebet
97. Missio-Sammlung zum Sonntag der Weltkirche am 22. Oktober 2006
98. Kirchenopfer zugunsten der Caritas am Caritassonntag, 19. November 2006
99. Personalnachrichten
100. Pastoralbesuche des Bischofs
101. Zweiter Zählsonntag am Christkönigssonntag, 26. November 2006
102. Priesterratswahl
103. Österreichischer Nationalfeiertag 2006
104. Der Prediger und Katechet
105. Die Römisch-Katholische Kirche in Österreich – Bilder, Zahlen, Fakten
106. Liturgieschulung - Kommunionhelfer
107. Liturgie im Fernkurs
108. Theologischer Fernkurs Wien
109. Kurse der Theologischen Fortbildung Freising

### **Herausgeber und Verleger:**

Bischöfliches Ordinariat Feldkirch,  
T 05522/3485-308  
f.d.I.v.: Generalvikar Dr. Benno Elbs,  
Bahnhofstrasse 13, A-6800 Feldkirch  
Druck: Diöpress Feldkirch  
P.b.b.-Nr333417I7I93U – Verlagspostamt Feldkirch